SCHWARZWASSERBOTE

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Dezember 2025 & Januar 2026

kg-kuehnhaide-pobershau.de

Jesus Christus spricht: „Er (Christus Jesus) ist unser Friede.“
(Epheser 2, 14)

Liebe Leserinnen und Leser,
das Thema „Frieden“ rückt stärker in unsere Aufmerksamkeit. Die „Un-Zufriedenheit“ über den Zustand unseres Gemeinwesens nimmt unter uns zu. In Europa werden nach einer jahrzehntelangen Epoche des Friedens Konflikte wieder militärisch ausgefochten.
Was verstehen Sie unter „Frieden“?

Auf Seite 8 hat Anna Uter Gedanken von Kindern und Jugendlichen zu dieser Frage zusammengestellt.
Lutz Scheufler hat 1980 die christliche Sicht über den Weg zum Frieden in einem Lied eindrücklich „verdichtet“:

Ref.) Frieden wird werden, Frieden auf Erden,
Frieden wird sein, lässt du Jesus in dein Leben ein!
1) Kein Frieden in der Welt ohne Frieden
zwischen Völkern. Kein Frieden zwischen
Völkern ohne Frieden im Land.
Kein Frieden im Land ohne Frieden
in den Städten. Kein Frieden in den Städten
ohne Frieden im Haus.
2) Kein Frieden im Haus ohne Frieden
zwischen Menschen. Kein Frieden
zwischen Menschen ohne Frieden in mir.
Kein Frieden in mir selbst ohne
Frieden mit dem Schöpfer.
Nur Jesus Christ allein gibt dir den Frieden mit
Gott.

Das Lied schlägt einen sehr großen Bogen: Frieden zwischen den Völkern, in unserem Land, in unseren Häusern und zwischen meinem Nächsten und mir hängt von mir und dir ab. Wir werden hier in die Mitte des Weihnachtsfestes geführt. Als es über den Feldern von Bethlehem urplötzlich unglaublich hell wurde, ertönte der Jubelruf unzähliger Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas 2,14).

Durch die Geburt Jesu Christi ist der Friede Gottes in unsere Welt hineingebrochen. Jesus überwindet den tiefsten Konflikt, in den wir hineingeraten sind: Wer sich von seinem Schöpfer lossagt, rebelliert und seine guten Weisungen zurückweist, verfällt in Unfrieden. Ich halte meine inneren Gegensätze und Spannungen nicht aus, sondern lehne mich ab. So ist es mir kaum möglich, die Andersartigkeit meines Nächsten zu ertragen. Frieden ist nach biblischem Verständnis mehr als das Ende eines Streites. Frieden kann mit „Lebensfülle“ übersetzt werden. Wer aus diesem Reichtum Gottes lebt, kann eigene Erwartungen und Ansprüche fahren lassen. Dieser „Überfluss“ hilft mir, bedingungslos und von Herzen meinen Nächsten zu lieben.
Dazu gehört es, dass ich alle „Gottlosigkeit“ ans Licht bringe und mich bewusst davon löse. Hast du schon einmal konkret ausgesprochen, was dich von Gott trennt? Dann kannst du dich für den „Fürst des Friedens“ öffnen. ER nimmt dich bedingungslos an und verzeiht dir gerne all deine Verfehlungen. Umkehr ist der Schlüssel zum Frieden. So wird Frieden werden.

Vom 24. - 26.10.2025 sind über 50 Gemeindeglieder zu einer Rüstzeit nach Neudorf aufgebrochen. Bernd und Christine Ehnert erzählen auf Seite 4-5 von dieser inspirierenden Zeit. Auf den Seiten 6-7 lesen Sie Beiträge von jungen Menschen zum Thema Frieden. Sie waren in Neudorf dabei.

An diesem Wochenende haben wir eine Wanderung gemacht – mit viel Wind und Regen. Zweimal brach aber auch der Himmel auf. Zwei wunderschöne Regenbögen erschienen. Ich habe diese „Himmelszeichen“ als konkrete Zusprüche empfunden. Wie Gott einst Noah und seiner Familie nach der schrecklichen Sintflut seine Treue versprochen hat, so schenkt ER uns in Kühnhaide, Pobershau und Reitzenhain einen wundersamen Neuanfang.

Betest du in der so kostbaren Advents- und Weihnachtszeit den Sohn Gottes an? Dann wird sich SEIN Frieden in dir und deiner Welt ausbreiten.

Herzlich Ihr /Euer

Pfr. Volker Gilhard

Wie gelingt das Miteinander? Impulse aus dem Wort Gottes

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.
Johannes 13,34

Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr einander die Füße waschen.
Johannes 13,14

Darum nehmt einander an, gleichwie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes!
Römer 15,7

Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.
Philipper 2,3

Mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut ertragt einander in Liebe.
Epheser 4,2

Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus.
Epheser 4,32

Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.
1. Petrus 4,10

Lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken.
Hebräer 10,24

Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi!
Epheser 5,21

So tröstet nun einander mit diesen Worten!
1. Thessalonicher 4,18

Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet!
Jakobus 5,16

Impressionen von unsere Gemeindefreizeit in Neudorf zum Thema „Miteinander“

„Nur wer seine Geschichte kennt und annimmt, kann seine Gegenwart wirklich genießen und seine Zukunft sinnvoll planen.“

Mit diesem Zitat begann unser Referent Terry Möller die erste von drei Themeneinheiten über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Wir sprachen in kleineren Gruppen über uns persönlich und über unsere Kirchgemeinde zu diesen Themen. Die Gruppen wurden durch Abzählen willkürlich gebildet und somit kamen jüngere und ältere Gemeindemitglieder zusammen. Das war herausfordernd, aber es wurden schnell Gemeinsamkeiten festgestellt. Die Grundlage der Gruppenarbeit bildeten nicht ganz einfache Bibelstellen, in denen es um das Miteinander ging. Auf S. 3 des Schwarzwasserbotens sind diese Bibelworte aufgelistet. Im Anschluss tauschten wir unsere Ergebnisse und Erkenntnisse der Gruppenarbeit aus. Wir spürten eine wachsende Gemeinschaft und eine zunehmende Offenheit untereinander.

Während der Themeneinheiten fand auch eine Kinderbetreuung statt. Das Vorbereitungsteam hatte dazu Leute aus der Gemeinde angesprochen, die diese Aufgabe übernommen haben. Mit Verkündigung, spielen und basteln hatten die Kinder viel Spaß dabei.

Wir erlebten eine Gemeindefreizeit mit viel Emotionen. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander. Wir konnten besondere Fähigkeiten von einigen Leuten kennenlernen. Dabei haben wir viel gelacht.

Bei sehr durchwachsenem Wetter mit Wind, Regen aber auch Sonnenschein sind wir Samstagnachmittag rund um Neudorf gewandert. Unser Ziel war eine Wander- und Dankeskapelle. Unterwegs konnten wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken und einen wunderschönen Regenbogen sehen.

Wir saßen abends nach der Themeneinheit noch lange zusammen und erzählten von uns.

In Erinnerung bleibt der Austausch der Gruppen nach der dritten Themeneinheit. Es ging um die Zukunft unserer Kirchgemeinde. Wie stellen wir uns unsere Kirchgemeinde in Zukunft vor? Haben wir eine Vision?

Wir haben erkannt, dass wir einander brauchen, auch wenn wir sehr unterschiedlich denken und fühlen. Wir wünschen uns mehr miteinander zu unternehmen und zu gestalten, Alte und Junge aus Kühnhaide, Reitzenhain und Pobershau zusammen. Wir sollten lernen, einander zu akzeptieren, gegenseitig zu vertrauen und wertzuschätzen.

Den Abschluss bildete am Sonntagvormittag ein Mitmachgottesdienst. Nur die Predigt war vorbereitet. Alles andere haben wir gemeinsam, jeder nach seinen Fähigkeiten und Talenten gestaltet. Es gab ein spontanes Anspiel, viel Musik, der Raum wurde vorbereitet. Es wurden Fürbitten und Gebete

formuliert. Wir haben gemeinsam Abendmahl gefeiert.

Wir danken nochmal allen, die an der Vorbereitung der Gemeindefreizeit beteiligt waren. Danke für die Arbeit, für die investierte Zeit, für die Ideen und die Ausgestaltung.

Es hat sich gelohnt!

Bernd und Christine Ehnert

Was ist Frieden für dich und wie findet man inneren Frieden?

Gerade in der Weihnachtszeit wünschen wir uns Frieden. Doch was ist eigentlich Frieden und wie finden wir ihn?

Wir haben Kinder und Jugendliche gefragt.

„Frieden bedeutet für mich nicht nur kein Krieg. Sich ‚nur' Frieden zu wünschen ist nicht die Lösung. Im Menschen gibt es immer Spannungen. Der Mensch ist nicht perfekt. Wenn er diese Konflikte nicht nach außen loswerden kann, wo gehen die dann hin? Ich denke in jeden einzelnen hinein und zerstört uns von innen. Ich glaube, dass Frieden nicht wirklich möglich ist. Also definiere ich Frieden als einen Krieg, der auf eine „humane Art" geführt wird, ohne Leid und Tod: Das Schachspiel wurde ursprünglich in dem Kontext erfunden. Krieg auf humane Art. Nicht Tod und Leid. Rivalitäten zwischen Kindern können heute schon im Spiel ausgetragen werden. So wird Beisammensein ermöglicht. Ich bin kein Fan von Waffen. Denn Krieg ist keine Möglichkeit Meinungen zu äußern, sondern ein Geschäft. Es geht im Krieg nicht um Konfliktlösungen. Das machte es so schlimm. Der Film „WarDog" ist ein Beispiel für die kommerzielle Seite des Krieges."

Ole Wohlfahrt, Gebirge ,17 Jahre

„Frieden bedeutet für mich Gerechtigkeit, Liebe untereinander, gegenseitigen Respekt – vor anderen Grenzen und Kulturen. Schwer ist es, wenn Menschen andere ohne Grund verletzen. Frieden heißt auch: Generell Gewaltanwendung, verbale Gewalt, Schimpfwörter selber in Grenzen zu halten."

Fiete Wohlfahrt, Gebirge, 16 Jahre:

„Frieden heißt für mich, dass es keinen Krieg gibt und sich alle vertragen."

Manuel Höher, Kühnhaide, 13 Jahre:

„Friede ist die Abwesenheit von der Abhängigkeit von der Welt. Stattdessen sollen wir auf Gott vertrauen und von ihm abhängig sein."

Nina Seiler, Pobershau, 17 Jahre

„Frieden heißt für mich: Alles ist gut, kein Krieg, kein Streit, keine Auseinandersetzungen, keine Sünden mehr begehen, z.B. Lügen, Klauen, Erpressung, Gewalt. Die Menschen machen wieder gut, was sie verbockt haben. Keine Monarchie. Die Natur in Ruhe lassen, damit sie sich selber regenerieren kann. Kein Arm und Reich. Alle Leute haben etwa den gleichen Besitz."

Merten Wohlfahrt, Pobershau, 12 Jahre

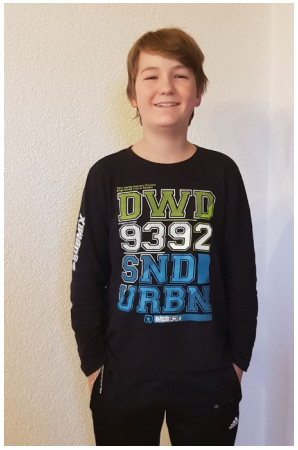
„Frieden heißt, dass kein Krieg mehr auf der Welt ist. Es gibt keinen Streit und keine Konflikte, es läuft alles nach Plan, wenn man alles richtig macht."

Tobias Müller, Kühnhaide, 14 Jahre

„Frieden bedeutet für mich, dass Lebewesen sich sicher fühlen können, einander annehmen und liebevoll miteinander umgehen. Macht soll nicht ausgenutzt werden, um anderen zu schaden."

Nela-Marie Seiler, Potsdam, 21 Jahre

„Das ist eine schwere Frage. Vieles kann Frieden sein. Für mich heißt es, dass kein Krieg mehr ist."



Hannes Wohlfahrt, Gebirge, 14 Jahre

Frieden ist für mich…
wenn die Welt, vielleicht auch nur für einen kurzen Moment, leise wird.
Wenn Menschen einander zuhören,
statt lauter zu werden.
Frieden ist,
wenn man nicht mehr dagegen,
sondern miteinander lebt.
Es ist ein Gefühl der Sicherheit,
egal, wo man ist.
Wenn kein Herz sich verstecken muss,
und kein Mensch vergessen wird.

Pauline Gröschel, Pobershau, 17 Jahre

Adam, 4 Jahre

Frieden ist, wenn es nicht laut ist und wenn man am Meer auf einem Stuhl sitzt. Mich macht es friedlich, wenn wir an der Hütte bauen und danach noch spielen.

Eliana, 6 Jahre

Für mich ist Frieden, wenn sich alle Kinder gut verstehen und wenn sich kein Kind schlägt oder anschreit und wenn alle Kinder miteinander befreundet sind. Und wenn Ruhe ist.

Wenn man bei einer Sache ganz doll Spaß hat oder mal tief durchatmet, dann entspannt man sich und kriegt Frieden.

Thiago, 8 Jahre

Wenn sich Menschen glücklich machen. Friedlich ist nicht kämpfen. Frieden ist, wenn Menschen sich mögen und lieb zueinander sind. Manchmal braucht man auch nicht Geschenke, um glücklich zu sein. Manchmal braucht es einfach ein Knuddeln.

Henry, 8 Jahre

Frieden ist, wenn man mit Freunden gestritten hat und sich dann wieder verträgt.

Mich macht friedlich, wenn die Leute leise sind.

Bente, 12 Jahre

Also ich denke bei Frieden immer an Friedenstauben. Und an das Peace-Zeichen. Frieden ist für mich, wenn das Herz inneren Frieden hat. Wenn man denkt, alles ist gut.

Noah, 15 Jahre

Also ich denke Frieden für einen ist, wenn man mit allem zufrieden ist, keine Probleme hat oder generell nicht gestresst ist von jemandem oder irgendetwas, sondern sich einfach nur wohlfühlen kann.

Und wie man dazu finden kann? Wenn man einfach jemandem alles sagt, was einen belastet und dich derjenige beruhigt oder wenn du dich mit jemandem gestritten hast, dass du zu ihm hingehst, du ihn um Entschuldigung bittest - also du alle Probleme, die relevant sind, klärst.

Alma, 15 Jahre

Es gibt ja zum einen diesen Frieden-Frieden: Alles ist gut in der Welt und alle sind in Sicherheit.

Der innere Frieden ist für mich, wenn ich komplett ruhig innerlich bin und mir keine Sorgen machen muss. Und wenn es mir einfach nur gut geht und ich nichts auszusetzen habe und für den Moment wunschlos glücklich bin. Wenn ich nicht über Dinge nachdenken muss, die auf dem Herzen brennen. Friede ist sehr, sehr wichtig.

Ich habe inneren Frieden, wenn ich mir gerade keine Sorgen machen muss. Also, wenn ich alle Probleme angepackt und gelöst habe. Ich habe keine Streite offen, keine offenen Arbeiten mehr, bei denen ich eine schlechte Note bekommen könnte, keine Hausaufgaben mehr, ıch bin mit allen okay. Ich habe alles gelöst.

Frieden ist, wenn es ruhig ist – innen und außen. Frieden herzustellen, scheint – laut der größeren Kinder – ein aktiver Prozess zu sein. Man sollte seine Probleme anpacken und lösen. Doch nicht jede innere Unruhe, nicht jeder Konflikt, nicht alle Sorgen und Nöte lassen sich durch uns allein in Ordnung bringen. In manchen Situationen fühlen wir uns einfach ratlos.

Wie gut, dass Gott Frieden schenken kann und will: „Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Johannes 14,27)

Anna Uter

Aus Mauersteinen wurde am 09.11.2025 im Gottesdienst in Pobershau eine Brücke gebaut.

Erntedankgottesdienste in Kühnhaide und Pobershau

Wir sind dankbar, dass in Pobershau die große Glocke wieder läutet, die wegen eines Defekts am Linearantrieb stillstand. Um weitere Schäden zu vermeiden, hat der KV vorläufig die Läuteordnung geändert. Vor der Kühnhaidener Kirche wurde der Eingangsbereich abgesichert, weil Teile des Putzes herabfallen. 2027 soll die Außenhaut der Kirche umfassend saniert werden.

Gottesdienste

- Kindergottesdienst | - Abendmahl

06.12. POBERSHAUER BERGADVENT
17:00 Berggottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Pobershau
mitausgestaltet durch den Posaunenchor und die Bergkapelle der Bergbrüderschaft Pobershau

07.12. 2. Advent
10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Kühnhaide

14.12. 3. Advent
10:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Pobershau
mitausgestaltet durch die Musicalkids
zugleich Kindergottesdienstweihnachtsfeier

20.12. Samstag vorm 4. Advent
16:00 Konzert mit dem Kammerchor aus Chemnitz — Kirche Kühnhaide

21.12. 4. Advent
10:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Kühnhaide
zugleich Kindergottesdienstweihnachtsfeier

24.12. Heiliger Abend
14:00 Weihnachtsparty für Jesus — Kirche Pobershau
16:00 Christvesper mit Pobershauer Krippenspiel — Kirche Pobershau
16:00 Christvesper mit Kühnhaidner Krippenspiel — Kirche Kühnhaide
mitausgestaltet durch den Kirchenchor

25.12. 1. Christtag
05:30 Christmette mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde — Kirche Pobershau
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl und Pfarrer Gebhard — Kirche Kühnhaide
mitausgestaltet durch den Kirchenchor

26.12. 2. Christtag
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl und Pfarrer Gebhard — Kirche Pobershau
mitausgestaltet durch den Posauenchor

31.12. Altjahresabend
15:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Kühnhaide
17:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Pobershau

01.01. Neujahr
17:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Kühnhaide

04.01. 2. Sonntag nach Christfest
16:00 Kinderkrippenspiel — Kirche Kühnhaide
mitausgestaltet durch den Kirchenchor

11.01. 1. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Segnungsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Pobershau

Gottesdienste

- Kindergottesdienst | - Abendmahl

18.01. 2. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Gottesdienst zum Abschluß der Allianzgebetswoche mit Pfarrer Gebhard — Kirche Kühnhaide

25.01. 3. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard — Kirche Pobershau

01.02. Letzter Sonntag nach Epiphanias
17:00 Weihnachtsausklang — Kirche Kühnhaide
mitausgestaltet durch den Kirchenchor, Posaunenchor und die Akkordeongruppe

Besondere Veranstaltungen

Sing and Pray – Anbetungszeit in der Kirche
Di. 02.12. | 16.12.
18:15 - 19:00 — Kirche Pobershau

Kirchenvorstandssitzung
Mi. 03.12. 19.30

Kinder & Jugend

Krümelkreis | Pobershau
Sophie Schönherr
Fr. 05.12. | 09.01.
15:30 - 17:00 — Schatzinsel (MZG)

Christenlehre | Pobershau
Angela Modes | 01523 8498169
angela.modes@evlks.de
jeden Donnerstag
Pfarrhaus Pobershau

Christenlehre | Kühnhaide
Angela Modes | 01523 8498169
angela.modes@evlks.de
jeden Dienstag
Gemeindehaus Kühnhaide

Jungsjungschar | Pobershau
Daniel Wendrock | 0162 4040279
widestar@web.de
Fr. 12.12. | 09.01. | 23.01.
17:00 - 18:30 — Gemeinschaftshaus
Fr. 19.12.
17:00 - 18:30 — Schatzinsel (MZG)

Mädelstreff | Pobershau
Evelin Tiede | 0151 55614673
evtiede@gmx.de
Fr. 12.12. | 09.01. | 23.01.
17:00 - 18:30 — Schatzinsel (MZG)

EC-Kindertreff | LKG Pobershau
Ruth Löschner
ruthloeschner@gmail.com
Sa. 13.12. | 17.01.
09:30 - 11:00 — Gemeinschaftshaus

Familienkreis | Kühnhaide
Kathleen Müller | 037364 129715
kaha91@web.de
Sa. 13.12.
09:00 — Gemeindehaus Kühnhaide

Junge Gemeinde | Pobershau
Paul Martin | 0176 73572012
pizza2910.pa@gmail.com
jeden Freitag
19:30 — Schupp'n (MZG)

Gebet

Gebet für Kirche und Gesellschaft
Monika Weigelt | 037364 8615
moma.weigelt@web.de
Do. 04.12.
19:00 — Gemeindehaus Kühnhaide

Gebetskreis | LKG Pobershau

Uwe Löschner | 0174 6110991
loeschner-uwe@web.de
Mi. 03.12. | 21.01.
19:30 Gemeinschaftshaus

Musik

Kirchenchor

Thomas Böttcher
thomas.boettcher@mail.de
jeden Dienstag
19:30 Gemeindehaus Kühnhaide

Posaunenchor

Kai-Uwe Fiedler | 03735 22428
info@uniholz.de

Instrumentalkreis

Silke Köhler | 0159 08411108
silkepobershau@gmail.com

Projektband | Pobershau

Dorothea Landgraf | 03735 266385

Weitere Angebote

Frauenkreis | Pobershau

Claudia Beck | 03735 65765
ck-beck@mail.de
Do. 18.12. | Mi. 21.01.
19:30 Schatzinsel (MZG)

Mütterkreis | Kühnhaide

Doris Weiße | 037364 12712
doris.weisse@web.de
Mi. 10.12. | 14.01.
19:30 Gemeindehaus Kühnhaide

Rentnerkreis | Pobershau

Gabriele Trinks | 0152 26881841
gabrieletrinks@gmail.com
Andrea Patzschke | 03735 61920
Do. 04.12.
16:00 Pfarrhaus Pobershau

Hauskreise

Pfarrer Volker Gebhard | 03735 63121
volker.gebhard@evlks.de

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Kleingruppen. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie daran Interesse haben.

Gemeinschaftsstunde | LKG Pobershau

Uwe Löschner | 0174 6110991
loeschner-uwe@web.de
So. 21.12. | 31.12. ( ) | 04.01. | 18.01.
10:00 Gemeinschaftshaus
So. 07.12. | 14.12. | 11.01. | 25.01.
17:00 Gemeinschaftshaus

Weitere Angebote LKG

Glaubensseminar mit Gerd Wendrock

Mi. 17.12.
19:30 Gemeinschaftshaus
Thema: Grundworte des Glaubens

Dank & Fürbitte

Getauft wurde:

30.08.2025 in der Kirche Seiffen

Ronja Kraus Tochter von Benedikt Kraus, geb. Bochmann und Annekathrin

Zum Fest der Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

08.11.2025 in der Kirche Pobershau

Bernd und Christine Ehnert, geb. Nestler

Bestattung
Aus diesem Leben abberufen und unter Gottes Wort bestattet wurde

06.09.2025 in Pobershau

Hannelore Dutkiewicz *im Alter von 82 Jahren*

11.09.2025 in Pobershau

Jörg Baldauf *im Alter von 80 Jahren*

17.10.2025 in Kühnhaide

Lars Lorenz *im Alter von 41 Jahren*

Informationen

Mitfahrgelegenheiten nach Kühnhaide

Zu den Gottesdiensten in Kühnhaide bieten wir Mitfahrgelegenheiten an. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem gemeinsamen Gottesdienst bei Gabi Trinks (0152 26881841).

Schwestern-Kirchgemeinden

Informationen und Veranstaltungen der Schwestern-Kirchgemeinden Marienberg-Satzung und Zöblitz-Lauterbach.

Krippen-Rundweg in Pobershau

06.12. - 02.01.

Advents- Familien-Konzert mit Sebastian Rochlitzer

Di. 09.12. 17:00 BZ Niederlauterstein
Karten gibt es unter: www.cvjm-lichtblick.de

Offene Höfe im Advent - Marienberg u.a. mit dem CVJM Lichtblick (Töpferstraße 4/6) und der Kirchgemeinde Marienberg (an der Kirche)

Sa. 13.12. 14:00 Marienberg

Weihnachts-Musical Simeon

Fr. 24.12.
10:00 Heilandskirche Lauterbach

Orgelkonzert zum Jahresausklang

Fr. 31.12. Orgel: Elisabeth Rohloff
22:00 Stadtkirche Zöblitz

Tanz-Projekt für Kinder - 4. bis 7. Klasse

jeden Freitag ab 02.01.
17:00 - 18:00 BZ Niederlauterstein

Winter-Lichtblick - Indoor-Spieleangebot für Familien

jeden Mittwoch ab 07.01.
15:00 - 18:00 BZ Niederlauterstein

Lichtblickgottesdienst

So. 18.01. mit Elke Vogel
10:30 BZ Niederlauterstein

Mami-Café (Frühstück und Ermutigung für Glaube und Alltag)

Mi. 21.01.
09:00 BZ Niederlauterstein

Allianz-Gebetswoche

Herzliche Einladung zur Allianz- Gebetswoche **„Gott ist treu“**

Gott ist treu - ER fordert uns zur Umkehr
Römer 12, 1-2
Di. 13.01. 19:30
Gemeindhaus Kühnhaide

Gott ist treu - ER vergibt uns, wenn wir fallen Jesaja 42, 6b-7
Mi. 14.01. 19:30
Landeskirchliche Gemeinschaft Pob.

Gott ist treu - Auch in schweren Zeiten
Römer 8, 38-39
Do. 15.01. 19:30
„Lebensstrom e.V.“ Freie Gemeinde Pobershau, AS-Dorfstr. 22

Gott ist treu - So leben wir Gemeinschaft
Johannes 13, 34-35
Fr. 16.01. 19:30
Mehrzweckgebäude mit der JG Pob.

Gott ist treu - Unsere Botschaft für die Welt
Psalm 71, 15-16
So. 18.01. 10:00
Abschlussgottesdienst Kirche Kühnhaide

Licht aus Bethlehem

Das Licht aus Betlehem wird auch dieses Jahr wieder in unserer Kühnhaidner Kirche leuchten. Gerne kann es von dort am Heilig Abend mit nach Hause genommen werden. Bringt dafür bitte eure Laterne mit.

Kinderseite

Geschenke

Lynn bereitet ihren Wunschzettel vor. Geschenke findet sie toll, aber hat gerade gar keine Idee, was sie sich dieses Jahr wünschen soll. Sie fragt ihren Papa: „Du Papa, warum ist eigentlich die Weihnachtszeit eine Geschenkezeit? Was hat es mit den Geschenken auf sich?“ „Naja“, sagt der Papa: „Die drei Weisen aus dem Morgenland haben Jesus Geschenke mitgebracht.“ Lynn fragt: „Ja, aber wir haben die doch nicht bekommen, sondern Jesus. Sollten wir Jesus nicht zum Geburtstag auch etwas schenken?“ „Du hast recht, nur was würdest du Jesus denn schenken?“ meint Papa. Da Lynn rumdruckst, spricht Papa weiter: „Lass uns doch mal über Geschenke grundsätzlich nachdenken. Deine Cousine Lucia würde sich am liebsten eine gute Freundin zu Weihnachten wünschen. Onkel Jürgen ist traurig, weil dessen Geschenke gar keine Beachtung bei seinen Kindern bekommen, seit seiner Scheidung. Die kleine Mina bei unseren Nachbarn wird mit Geschenken überschüttet, aber dann hat keiner Zeit, mit ihr zu spielen. Dein Cousin Jeremias, schreibt nur ‚Ich will, ich will – Wunschzettel‘ und dann lässt er niemanden mitspielen, bis er einsam in der Ecke sitzt. Tante Gertrud schenkt aus Rache zurück, weil sie selber keine Geschenke annehmen kann. Und da ist noch der kleine Josè aus dem Missionsbrief, der sich eine warme Decke für seine kranke Mama wünscht, die immer so friert. Viele sagen heute auch gerne, wir schenken uns nichts. Dann muss man nicht einfallslos Geld verschenken, ebenso keine Gutscheine, die so oft verfallen oder Dinge, die dem anderen nicht gefallen.“ „Ja, dass bei den Menschen kann schon schwierig sein“, sagt Lynn, „und bei Gott?“ Papa antwortet: „In einem Lied heißt es: ‚Gott macht sich ganz klein, Gott will bei uns sein, gibt sich in unsere Hand, knüpft das Liebesband.‘ Bei Gott geht es um Beziehung und um Freundschaft zu uns! Geschenke erheitern die Freundschaft, heißt es. Die Freundschaft besteht auch ohne Geschenke. Das Hauptsächliche sind die Freunde, die sich miteinander verbinden. Zwischen Gott und Menschen braucht es allerdings ein Geschenk, weil wir sonst nicht mehr zu Gott kommen können, wegen all unserer Schuld. „Was soll das für ein Geschenk sein?“, will Lynn wissen. „Kein magisches Schwert, kein Zauberspruch oder Wunderlampe, sondern Jesus!“, antwortet Papa. „Ganz klein kommt Jesus zur Welt und ganz unscheinbar. Als vermeintlicher Verbrecher stirbt Jesus dann am Kreuz. Aber er ist auferstanden, lebt und bietet uns als Geschenk seine Freundschaft, Vergebung und die Ewigkeit mit ihm an. Es gibt auch Geschenke, welche Gott uns schon hier gibt: Gebetserhörungen, manches Wunder, Liebe füreinander oder Weisheit. Das Wesentliche aber ist es, mit ihm das Liebesband weiterknüpfen. Andere beschenken gehört auch dazu, alles was uns einander guttut!“ Lynn schmunzelt: „Vielleicht gibt es ja deshalb das Geschenkband um Geschenke. Mich erinnert es jedenfalls ab jetzt an Gottes Liebesband, was er zu uns knüpft!“

Der etwas andere Wunschzettel. Schreib doch mal deinen diesjährigen Wunschzettel und daneben einen, mit all den Dingen, die überhaupt schon geschenkt bekommen hast. Mal sehen, welcher länger ist? Oder schreib einen Wunschzettel für einen guten Freund und vergleicht, wie gut kennt ihr euch einander? Schenke selber Geschenke, die man aber miteinander genießt. Eine Tüte Gummibären zum Beispiel lässt sich hervorragend teilen. Im Bild sind 9 Geschenke – findest du alle.

Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein segensreiches neues Jahr,

Euer Daniel Wendrock.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Amtsseite-Zugstr. 15
09496 Marienberg OT Pobershau

info@kg-kuehnhaide-pobershau.de

03735 23661
03735 219272

www.kg-kuehnhaide-pobershau.de

Bankverbindung Kirchgeld

Inhaber: Evang.-Luth. Kirchgemeinde
IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21
BIC: GENODED1DKD
Bank: KD-Bank

Bankverbindung Kirchkasse (Spenden & Gebühren)

Inhaber: Kassenverwaltung Chemnitz
IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19
BIC: GENODED1DKD
Bank: KD-Bank
Zweck: RT 2221, Name

Pfarramt

Evelin Tiede | 03735 23661
evelin.tiede@evlks.de

Susann Hähnel | 03735 62681
susann.haehnel@evlks.de

Pobershau | dienstags 13 - 18 & donnerstags 08 - 12 Uhr & 13 - 16:30 Uhr

Kühnhaide | nach Vereinbarung

Kindergottesdienst | Kühnhaide

Cornelia Meier | 0172 3475853
meier.cornelia.ergo@gmail.com

Kindergottesdienst | Pobershau

Dorothea Landgraf | 03735 266385

Kirchenvorstand | Sprechzeiten Pfarrer

Volker Gebhard | 03735 63121
volker.gebhard@evlks.de

Pobershau | jeden Donnerstag
16 - 18 Uhr

Kühnhaide | Mi. 10.12. | 07.01.
16 - 18 Uhr

Kirchnerin | Kühnhaide

Monika Weigelt | 037364 8615
moma.weigelt@web.de

Kirchnerin | Pobershau

Kristina Seidel | 0174 3016995
ket.muenzner@gmail.com

Friedhof | Kühnhaide

Katrin Büge | 03735 22238
katrin.buege@evlks.de

Technik

Richard Köhler | 0159 05330377
richardkoehler97@gmail.com

Kirchenmusik

Sophie Landgraf
sophie.landgraf@gmx.de

Nutzung MZG / Schatzinsel

Evelin Tiede | 03735 23661
evelin.tiede@evlks.de

Schwarzwasserbote per Mail

Du möchtest den Schwarzwasserboten per Mail: kg-kuehnhaide-pobershau.de > Aktuelles > Schwarzwasserbote per Mail

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau
Redaktion Volker Gebhard (Leitung), Hans-Ulrich Ehnert (Satz), David Tiede (Layout), Anna Uter, Bernd Ehnert, Melanie Gebhard
redaktion@kg-kuehnhaide-pobershau.de
Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag 05.01.2026

Druck GemeindebriefDruckerei
Auflage 1079 Stück
Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Infos aus dem Kirchenvorstand

Wahl zum Kirchenvorstand im September 2026

Sechs Jahre lang haben Glieder unserer Gemeinde mit Hingabe die Geschicke unserer Ev-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau geleitet. Nun wird dieses Leitungsgremium neu gewählt. Wer kann zum Kirchenvorstand gehören? Es braucht dazu die Bereitschaft, folgendes Versprechen zu geben:

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/-innen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe.“

Wählbar sind alle konfirmierten Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ab 16 Jahren darf man die Leiter/-innen unserer Gemeinde wählen.

Bitte sprechen Sie mich oder einen aktuellen Kirchvorsteher an, wenn Sie sich für dieses wichtige Amt in unser Gemeinde interessieren.

Pfr. Volker Gebhard

Lust auf Bilder und Texte für unseren „Schwarzwasserboten“?

Sie werden durch unser Blatt angesprochen, haben Freude am Schreiben und /oder fotografieren gerne? Sie wollen die „beste Botschaft aller Zeiten“ in unseren drei Dörfern durch unsre Gemeindepublikation verbreiten? Dann „schnuppern“ Sie gerne einmal in eine Redaktionssitzung hinein. Ich lade Sie bzw. Euch herzlich dazu ein.

Pfr. Volker Gebhard